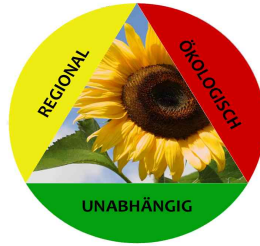


Nahwärmenetz Unterrosophe



- Bürgerinformation Nr. 17 -

Die Zahl der Interessierten beträgt weiterhin 72. Nach neuesten Berechnungen sind mindestens 95 Anschließer nötig.

Hintergrund: Um öffentliche Fördergelder und günstige Kredite beantragen zu können, müssen mindestens 500 kWh / Meter Netzlänge abgenommen werden. Ohne diese Finanzierungsmittel ist ein Bau nicht möglich. Die geforderte Wärmeabnahmemenge erreichen wir ab 95 Teilnehmer. Mit jedem weiteren Anschluss verbessern sich die Bedingungen und damit die Kosten für jeden Einzelnen.

Warum mitmachen?

Neben den vielfach aufgeführten Gründen wie Ökologie, Unabhängigkeit, Bedeutsamkeit für Ort und Gebäudeattraktivität, sind sicherlich die **Kosten** für Viele ein wichtiger Aspekt.

Aktuell liegt der Heizölpreis je nach Abnahmemenge leicht unter/über 1 Euro/Liter. Unter Berücksichtigung der Kesselnutzungsgrade(*) und der damit einhergehenden Wärmeverluste, liegt man heute schon bei über 11 Ct./kWh und damit bereits über dem Preis der Nahwärme. Das blanke Öl ist aktuell also schon teurer als die geplante Nahwärme. Und da ist noch kein Kessel gekauft oder gar betrieben (Kosten für Wartung, Schornsteinfeger, Reparaturen, ...). Wir verweisen hier auch noch einmal auf die Bürgerinformation vom März 2012!

Momentan sieht es nicht so aus, als würde der Heizölpreis fallen. Tendenziell wird er sogar eher steigen und sich weiter vom Nahwärmepreis entfernen.

Hinzu kommen die derzeit historisch günstigen Rahmenbedingungen für die **Finanzierung**. So tief wie heute waren die Zinsen noch nie. Zusätzliche bieten die heimischen Banken der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und der Volksbank Mittelhessen unkomplizierte Kreditvergaben an. So kann z.B. ein Kredit über 10.000 Euro über 10 Jahre mit einem monatlichen Abtrag von 100 Euro finanziert werden.

Was spricht also dagegen, sich jetzt dem Nahwärmenetz anzuschließen ?

Wenn wir 2013 ans Netz gehen wollen, dann müssen wir jetzt die nötigen Maßnahmen einleiten. Der erste Schritt wird die Gründung der Genossenschaft sein, die für April geplant ist. Dann sollten auch annähernd genügend Teilnehmer mitmachen, da ansonsten das Projekt insgesamt gefährdet ist!

* Kesselnutzungsgrad (einfach erklärt):

Das Öl, das der Heizung zugeführt wird, wird nicht zu 100% in Heizungsenergie umgesetzt, sondern ein Teil davon entweicht in die Umwelt. Das merkt man daran, dass es im Heizungsraum wärmer ist, als in umliegenden Räumen. Je niedriger der Nutzungsgrad einer Heizung ist, desto höher ist der Energieverlust, desto mehr Öl braucht man, um dieselbe Menge Energie zu erzeugen.

Bei einem Nutzungsgrad von 100% würde man mit 1 Liter Heizöl 10 kWh gewinnen, bei 90% (was schon sehr gut ist) benötigt man dazu 1,11 Liter und bei 80% bereits 1,25. Dem entsprechend kosten beim derzeitigen Heizölpreis 10 kWh ca. 1,00, 1,11 bzw. 1,25 Euro.

*Bei Abnahme über das Nahwärmenetz gibt es diesen Verlust nicht, da die gelieferte Energie zu 100% in den Heizkreislauf eingeht. D.h., Liefer- und Nutzmenge sind gleich, 10 kWh kosten hier also 1,10 Euro (11 Ct * 10kWh).*

Sprechstunde und Informationen

Unsere „Sprechstunde“ findet weiterhin parallel zur Sprechstunde des Ortsvorstehers jeweils **mittwochs von 19:00 – 20:00 Uhr** statt. Ein Mitglied der AG Nahwärme wird im Vorraum des DGH Unterrospe anwesend sein, um Fragen und Anregungen entgegen zu nehmen.

Nutzen Sie also diese Angebote. Informieren Sie sich über die vielen Vorteile einer Nahwärmeversorgung und nehmen Sie teil an diesem einzigartigen und zukunftsweisenden Projekt in Unterrospe.

Haben Sie noch Fragen???

Wir beantworten sie gerne !

AG Nahwärme Unterrospe